Das Journal.

Heim Feb. 8 1877

M. P. Bumiller, Editor.

Preis: — $1.50. für ein Jahr.

Das Argument über Florida.

Die Electoral-Commission trat gestern früh wieder zusammen, worauf Charles O'Conor eine kurze Ansprache hielt, in der er darauf drang, daß er erlaubt werden sollte in Kreitigen, der Commission vorgelegten Fällen Beweismaterial einzubringen, welches die Commission in Erwägung ziehen sollte. Richter Clifford der Vorsitzer der Commission, erwiderte, daß die Anwälte ihr Beweismaterial Zeugenaussagen u. s. w. in gedrängter faßlicher Form einbringen sollten, bis über die Frage der Zulässigkeit solchen Materials entschieden sei. Evarts sprach gegen Thurman für die Zulassung desselben. Es wurde dann beschlossen, den Anwälten jeder Partei drei Stunden Zeit zu gestatten, um über die Frage der Zulässigkeit zu debattiren. Ein Anwalt von jeder Seite sollte noch vor Aufhebung der Sitzung sprechen, während die vier übrigen Anwälte am Montag die Debatte schließen sollten. Herr Merrick und Richter Black hielten dann längere Ansprachen, worauf republikanischerseits Stamey Mathews und E. W. Sorough ton antworteten, worauf die Commission bis Montag vertagte. In Washington macht sich immer mehr die Meinung geltend, daß die Commission sowohl Florida als Louisiana ganz verwerfen wird.

Ein Schwindel bloßgestellt.— Vor der letzten Wahl hetzten die republikanischen Wortführer das Volk des Nordens und Westens heftens gegen Tilden auf, indem sie unter Anderem behaupteten, daß die Erwählung des demokratischen-Präsidentschafts Candidaten die Zahlung der südlichen Kriegsschulden bedeute. Nun hat das Hauscomite für Wege und Mittel, zur Mehrzahl aus Demokraten bestehend, im Laufe der gegenwärtigen Sitzung nur wenige Forderungen gebilligt. Der ganze Betrag beläuft sich kaum auf $ 50,000, und das Geld wurde nur in Fällen erlaubt, wo ausdrücklich nachgewiesen worden war, daß die Forderungen sich auf Lieferungen u. s. w. stützten die loyale Bürger dem Bundes-Militär gemacht hatten. Was thut aber jetzt der republikanische Senat? Er nahm trotz der entschiedensten Opposition der demokratischen Senatoren Thurman und Johnston soeben eine Bill des Senators Wright von Iowa an, welche die südliche Forderungs-Commission auf weitere zwei Jahre im Amte beläßt. Diese Commission besteht jetzt seit 1871 und giebt einer Reihe von Parteihechten nicht nur fette Stellen, sondern auch eine gute Gelegenheit, manchen Extra-Dollar einzuhäckeln. Erwiesen ist ferner daß fast alle von der Commission gebilligten Forderungen Abenteurern, Spekulanten und Carpetbaggern zu Gute gekommen sind. — Bedarf es eines bessern Commentars, um die Lüge hinzustellen, daß Tilden's Erwählung die Zahlung der südlichen Forderungen bedeute?

Mit dem Verhalten der Electoral-Commission kann man soweit zufrieden sein. Alles geht im geregelten und prompten Geschäftswege und so ruhig und leidenschaftslos von Statten, als ob es sich um irgend eine theoretische Rechtsauslegung oder eine langweilige Rechtsfrage handele die die Betheiligten höchst kühl läßt. Dieser Ton ist vertrauenerweckend. Man geht wohl nicht aus dem Wege, wenn man ihn der Anwesenheit der Richter in der Commission zuschreibt.

Es wird Licht

Die Congreß-Comittee zur Untersuchung der Wahlbetrügereinen in Louisiana hat während der Untersuchung eines Mitgliedes der Returning Board, Namens Kennet vernommen, daß im Vernon Precinkt jenes Staates die Wahllisten verfälscht wurden. Tilden habe dort 178 Stimmen erhalten, während blos zwei für ihn angegeben sind! Er gibt vor, nicht zu wissen, wie der Betrug geschehen wahr, das sind saubere Kerle.

In Canada muß die Noth auch nicht kleine sein. Hunderte von Arbeitern sollen während des Winters in unser reiches Land spedirt worden sein.

Schlangen Regen.— Während eines heftigen Regens am vorigen Montag in Memphis, Tennessee, fielen eine Menge kleiner Schlangen (ein Schlangenregen) herab. Sie waren von 12 — 13 Zoll lang.

Lancaster County bezahlte letztes Jahr das nette Sümmchen von $105,587,97 in die Staatskasse. Vom Staat hingegen erhielt das County die Summe von $32,859,00 wovon $31,647,52 an die Freischulen fielen.

In Tinicum Township, Bucks County soll eine Familie existiren, welche gerade ein Viertelhundert Kinder hat. Der Vater dieser vielen Nachkommen ist zum zweiten Male verheirathet. Die 14 Kinder aus erster Ehe sind sämmtlich Knaben, und unter den 11 aus zweiter Ehe sind nur drei Mädchen.

Nicht Reklame ist es, was einer Medizin eine bleibende Stellung schafft unter den Haus Mitteln, welche sich das Zutrauen Vieler erworben haben.—Als erprobt stehen Dr. August König's Hamburger Tropfen da. Tausende von Zeugnissen sprechen für den Werth derselben und wir besiegeln unter den Namen manchen von bekannten und ehrenwerthen Bürgern aus allen Landestheilen.

Alter Schlitten. Ein durch vier Geschlechter vererbter Schlitten fuhr letzte Woche mit zwei Pferden bespannt durch Bernville. Er stammt von dem Urgroßvater des jetzigen Eigenthümers Hrn. Thomas Umdenbower. Der Urgroßvater legte das jetzige Borough Bernville, damals Umdenbowertown, aus. Ein noch älterer Schlitten, der mit Reifen und Wagenkasten 6 Fuß hoch ist, wird dort ebenfalls benutzt.— (Kutztown Journal.)

Permanente Ausstellung. —Die Arrangements für die permanente Ausstellung im Haupt Weltausstellungs Gebäude sind nahezu vollendet und werden Allen, die daran Theil nehmen, gewiß Befriedigung gewähren. Man wird darauf hinzuarbeiten suchen, daß Artikel, welche zu derselben Gruppe gehören, möglichst neben einander kommen.

Die permanente Ausstellung wird im April eröffnet und es den Ausstellern gestattet werden, ihre Fabrikate unter gewissen Bedingungen im Gebäude zu verkaufen. Der Compagnie müssen von der Verkaufs-Summe 10 Percent abgegeben werden.

New Castel, New York.— Ein Dieb geschossen. Die Tochter des hier ansäßigen Wm. Pollock wurde Donnerstag Nacht durch ein Geräusch aus ihrem Schlaf erweckt und erblickte sie einen Mann der neben ihrem Bette stand. Sie sprang aus dem Bett und suchte aus der Thüre zu gelangen, wurde aber von dem Dieb niedergeschlagen. Pollock wurde durch den Lärm herbeigerufen und schoß aus der Thüre nach dem fliehenden Dieb demselben eine wahrscheinlich tödtliche Wunde beibringend. Man brachte den Verwundeten nach dem Gefängniß, wo er seinen Namen als Edward Stoddard, von Flatlands, L. J. angab.

Harrisburg, 23. Jan. Kate Stemler das junge Mädchen, welches auf den Verdacht hin verhaftet wurde ihrer Stiefmutter, deren 4 kleinen Kindern und dem Dienstmädchen Gift beigebracht zu haben wurde für ihr Erscheinen vor Gericht, unter $ 500 Bürgschaft gestellt. Sie soll das Gift Letzten Freitag in eine Schüssel voll Austernsuppe gethan haben, nach deren Genuß die Familie alsbald sich unwohl fühlte und heftige Schmerzen im Magen ꝛc. verspürte. Nur der übergroß gegebenen Dosis ist es zu verdanken, daß nicht der Tod all Derer, die davon gegessen hatten, erfolgte. Sie sind auf dem Wege der Besserung.

Auf den Pensionslisten Uncle Sam's stehen nicht weniger als 232,137 Namen. Von diesen sind 110, 033 invalide Soldaten und Seeleute und 102,911 hülfsbedürftige Wittwen und Waisen von Gefallenen. Während des vergangenen Jahres wurden an jene $ 12,046,820,65 an diese aber $ 14,769,968,91 bezahlt. Das macht beinahe 27 Millionen die alljährlich aus dem Beutel des Volkes kommen. Es sei hier noch bemerkt daß auch 6 Wittwen aus dem Unabhängigkeitskriege beziehen die vor dem 1 Januar 1800 und 314 die nachher Unabhängigkeitskämpfer heiratheten, Pensionen beziehen. Der Betrag hiefür, sowie für die Pensionen von 1812, ist in der obigen Summe nicht mit eingegriffen.

In Cincinnati ist am Morgen des 28. Januar der 26 jährige Chs. P. Wetmore an der Wasserscheu gestorben. Vor 10 oder 12 Jahren war er in seinem Geburtslande Neu-Braunschweig von einem Hunde gebissen worden. Im letzten Sommer biß ihn in Cincinnati, wo er im Baugewerbe thätig war, wieder ein Hund, und wenige Tage darauf ward er von einem anderen Hunde dreimal gebissen. Einer dieser zwei Hunde in Cincinnati lief, nachdem er den Wetmore gebissen hatte, davon und man glaubt, daß dieser Hund wüthend war. Wetmore fühlte sich vier Tage vor seinem Tode zum ersten Male unwohl; am zweiten Tage seiner Krankheit konnte er kein Wasser mehr trinken; am dritten Tage brach die Wasserscheu in ihrer ganzen Furchtbarkeit bei ihm aus.

Flushing.—Im Brunnen verschüttet. New York. Vorgestern um drei Uhr Nachmittags stieg John Schleiden, ein erfahrener deutscher Brunnengräber, in einen Brunnen auf Valentine's Farm, an der Straße zwischen hier und Jamaika, um denselben zu reinigen Als er wieder herausteigen wollte und beinahe am oberen Rande angelangt war, stürzte plötzlich der ganze obere Theil des Brunnen ein, ihn mit sich in die Tiefe reißend und begrabend. Eine große Anzahl von Leuten strömte aus der Umgegend herbei, um den Unglücklichen zu retten und arbeitete man von Donnerstag Nachmittags und die ganze Nacht hindurch bis gestern früh, um den Schutt und die Steine aus dem Wege zu schaffen. Um neun Uhr Morgens fand man endlich seine Leiche, welche schrecklich zerschlagen war und ersehen ließ, daß der Unglückliche nur wenige Augenblicke nach seiner Verschüttung gelebt haben kann.

Wie ein treuer Hund ein Kind vom Feuertodt errettet wird von der „Fr. Pr." in Springfield, Jll., so erzählt: Vor einigen Tagen saß das 5 jährige Kind des Herrn Dunbar der 4 Meilen südlich von Graysville wohnhaft ist, vor dem Kaminfeuer und aß Nüsse. Die Eltern waren gerade außerhalb des Hauses beschäftigt und nur einige kleine Kinder im Zimmer anwesend. Auf irgend eine Weise fingen die Kleider des oben erwähnten Kindes Feuer, und im Augenblick war es in Flammen gehüllt. Ein der Familie gehöriger Hofhund, welcher sich im Zimmer befand sprang herbei, warf das Kind zu Boden und riß ihm mit den Zähnen die brennenden Kleider buchstäblich vom Körper. Als die Eltern, vom Geschrei der Kinder herbeigerufen, hinzukamen war das Kind bereits gerettet. Während das Kind nur leicht verletzt war, hatte der treue Hund schwere Brandwunden davon getragen. Natürlich wird ihm die sorgfältigste Pflege zu Theil, und man hofft sein Leben zu erhalten.

Kampf mit einem Hinkelweib. Die Frau von Samuel Kieffer, der nahe Leinbach's Mühle in Ruscombmanor Township wohnt, ungefähr einer Meile von Fleetwood, tödtete kürzlich einen großen Hinkelweib, indem sie ihm mit den Händen die Kehle zudrückte. Sie hörte einen ungewöhnlichen Lärm unter den Hühnern und als sie nachsah, fand sie zu ihrem Erstaunen, daß ein Weib versuchte, einen etwa fünf Pfund schweren alten Hahn mit in die Luft zu nehmen. Sie versuchte ihn abzuschrecken, allein er hieb mit seinem Geflügel mit furchtbarer Gewalt. Frau Kieffer, die bereits 65 Jahre zählt, packte ihn einfach und drückte ihm die Kehle zu, bis er todt war. Der Weib packte auf ihre Hände los mit seinen Krallen, allein sie ließ nicht nach, ihn zu würgen, bis er todt war. Der Weib maß 5 Fuß 4 Zoll von einer Flügelspitze zur andern.

Aus Whiteside County, Illinois, wird unterm 5. Januar geschrieben: Wir hatten sehr kaltes Wetter. Es schneite schon vor dem Danksagungstag genug, um den Grund zu bedecken, aber nicht genug für Schlittenfahren. Es blieb kalt bis gestern, heute aber ist es etwas gelinder, und es scheint, daß wir Thauwetter bekommen. Unsere Marktpreise sind wie folgt:—Weizen $ 1 das Buschel, Roggen 65 Cents, Welschkorn 35 Cents Hafer von 20 bis 30 Cents das Buschel, Butter 20 bis 25 Cents Pfund, Feder Vieh von $ 3 bis $ 4.50 das Hundert, lebendiges Gewicht, lebende Welschhühner, 8 Cents das Pfund, Hühner 7 Cents das Pfund.

Von Jessup, Buchanan County, Iowa, wird vom 9. Januar geschrieben: Wir haben jetzt schon 6 Wochen sehr kaltes Wetter, aber noch wenig Schnee und nie genug, um Schlittenfahren zu können. Heute schneit es tüchtig, und sind jetzt Aussichten, daß wir morgen schlittenfahren können. Unsere Marktpreise sind wie folgt: — Weizen 70 bis 80 Cents das Buschel, Hafer 25 Cents, Welschkorn 25 Cents, Butter 14 Cents, Eier 15 Cents, Grunddieren 35 Cents, Hühner 4 Cents das Pfund, lebende Gänse 5 Cents das Pfund, Welschhühner 6 Cents Schweine lebende $ 5.25, Stiere, lebende $ 5 das Hundert.—(Schnellpost.)

Die deutsche Gesellschaft zu Allentown.

Die Deutsche Gesellschaft von Lecha (Lehigh) County ist ein trefflicher Unterstützungs und Bildungs Verein. Derselbe besteht erst seit fünf Jahren, hat aber schon sehr viel Gutes und Tüchtiges geleistet. Der Jahres bericht des Präsidenten, Herrn Heinrich Küter, gibt an, daß im Ganzen in 1876 etwa 60 Personen unterstützt und beherbergt wurden; nur wenigen Personen wurde Arbeit nachgewiesen, leider war es unmöglich bei der allgemeinen Noth und Arbeitslosigkeit, in dieser Hinsicht viel zu thun. Der von der Gesellschaft erzielte deutsche Unterricht in den öffentlichen deutschen Schulen Allentown nimmt erfreulichen Fortgang. Die Gesellschaft hielt im Jahr 25 Versammlungen für Berathungen und für Vorlesung. Sie hat 62 Mitglieder, nahm $161,54 ein und gab $109 13 aus und hat ein Vermögen von $1223. 46. Henry Küter, ist Präsident; Herr B. F. Trexler, Vice-Präsident; L. Jürgens, Sekretär; L. Klumy, Schatzmeister. Seit ihrer Gründung am 2. Nov. 1871 bis zum 30. Nov. 1876 hat die Gesellschaft 449 hülfsbedürftige Deutsche mit Lebensmitteln, Herberge und Geld unterstützt, oder mit Arbeit versorgt und 90 weiter befördert. Die Einführung des deutschen Unterrichts in den öffentlichen Schulen dieser Stadt ist hauptsächlich der Wirksamkeit dieser Gesellschaft zu verdanken, wie auch dieselbe zum Wiedererscheinen eines deutschen Tagblatts, des „Lecha Boten" wesentlich beigetragen hat. Der Anfang zu einer Bibliothek ist ebenfalls gemacht worden und besitzt die Gesellschaft jetzt ca. 70 Bände welche von Mitgliedern und Freunden der Gesellschaft beigesteuert wurden. Die Zahl Derer, welche sich im ersten Jahre der Gesellschaft als Mitglieder anschlossen, betrug 118, aber schon im dritten Jahre schmolz diese Zahl auf 67 herab, und hat sich dann bis jetzt auf 62 gehalten.

Es befinden sich vier Candidaten in dieser Umgegend für Constabler. Das Amt scheint ein einträgliches zu sein.

Das Kutztown Journal hat mit dem ersten d. M. seinen achten Jahrgang angetreten. Das Journal ist eines der geschätztesten unserer Wechselblätter und es freut uns, daß dasselbe eine gute Unterstützung genießt. Wir wünschen unseren werthen Herrn Collegen Glück zu ihrem neuen Geschäftsjahre.

Die nächste monatliche und regelmäßige jährliche Versammlung der Millheim Building & Loan Association wird am Montag Abend stattfinden. Macht euch bereit mit eurem Gelde.

Milton Watson, welcher mit dem Verfertigen von Ties für den L. C. & S. C. Riegelweg beschäftigt ist, tödtete einen Bären in den sieben Bergen, im Gewichte von 588 Pfund. Das war ein ziemlich schweres Stück Fleisch.

Das Concert am Samstag Abend war von entschiedenem Erfolge, ungeachtet der harten Zeiten und dem schlechten Wetter. $23, 15 Cents wurden eingenommen, welches die Erwartungen aller Betheiligten weit übertrifft. Der Charakter der Vorstellung war von der besten Art, wie er nicht leicht anders sein konnte, indem die Sache durch das berühmte, musikalische Genie, Prof. Führer mit der Beihülfe von Prof. Karl Bindusky, geleitet wurde. Wir können nicht auf die einzelnen Stücke, welche vorgetragen wurden, eingehen, da unsere musikalischen Kenntniße dazu nicht hinreichend sind; jedoch freut es uns, sagen zu können, daß die ganze Zuhörerschaft befriedigt schien.

!!! Soeben angelangt !!!

Soeben erhielten wir in unserer Office eine große Anzahl von

Heiraths- Tauf-

und

Confirmationsscheinen

sowie

Familien-Registern,

welch letztere eingerichtet sind für 1—8 Photographien.

Alle diese Scheine sind colorirt oder uncolorirt zu haben und zwar zu den

Billigsten Preisen.

Wir empfehlen diese schönen Scheine und Register einem geehrten Publikum mit der Versicherung, daß es die ersten dieser Art, von so auserwähltem Geschmack und Eleganz sind, welche in dieser Gegend noch verkauft wurden.

Besonders machen wir junge Eheleute darauf aufmerksam daß ihnen hiedurch Gelegenheit gegeben ist sich um weniges Geld eine schöne Zierde für ihre Wohnungen zu verschaffen

Wir laden alle freundlichst ein uns durch ihre Kundschaft zu beehren, indem wir Gewißheit haben, daß sie die hier angebotenen Waaren zu ihrer Zufriedenheit finden werden.

Druck Arbeit! Druck Arbeit

aller Art, wird

Zierlich und Schnell verfertigt

In d. Office des

"Millheim Journal"

Hand-Bills, Envelops,

Cards,

Letter-heads, Bill-heads,

Neue Job-Schriften.

Soeben haben wir eine Auswahl von neuer Job-Schriften in der „Journal" Office erhalten und sind wir jetzt im Stande, Job Arbeit zu thun in bestem Styl, so wie

Bücher,

Pamphlets,

Visiten Karten,

Statements,

und alles was in einer gut eingerichteten Druckerei gearbeitet wird.

Unsere Arbeit kann nicht übertroffen werden, in einem

Umkreise von vielen Meilen

und wir fordern deshalb alle Personen von Brush- und Pennsvalley auf bei uns Anspruch zu machen, und sich zu überzeugen, daß hier Druck-Arbeit so wohlfeil, geschmackvoll und schnell geliefert wird als an irgend einem Platz

Office im dem zweiten Stock Musser's Gebäude Millheim Centr Pa.

Vick's illustrirte Preis Liste.

Fünfzig Seiten — 300 Abbildungen mit Beschreibung Tausender der heilen Blumen und Gemüsen auf der Erde, und die Art und Weise dieselben zu wachsen — Alles für eine zwei Cent Briefmarke. In Deutsch und Englisch gedruckt.

Adressire: James Vick, Rochester, N. Y.

Vick's Blumenführer,

ein prachtvolles vierteljährliches Journal, fein illustrirt, enthält ein schönes farbiges Blumentableau mit der ersten Nummer. Preis nur 25 Cents jährlich. Die erste Nummer für 1877 in Deutsch und Englisch ist soeben erschienen.

Adressire: James Vick, Rochester, N. Y.

Vick's Blumen- und Gemüse-Garten,

ist das prachtvollste Werk seiner Art in der Welt. Es enthält nahe an 150 Seiten, Hunderte seiner Abbildungen, und sechs Chromo-Tableaus von Blumen, prachtvoll gezeichnet und colorirt von Natur. Preis 50 Cents in Papier: $1.00 in eleganter Leinwand. In Deutsch und Englisch gedruckt.

Adressire: James Vick, Rochester, N. Y.

Vick's Blumen- und Gemüse-Saamen

werden gepflanzt von einer Million Leute in Amerika. Siehe

Vick's Preisliste — 300 Abbildungen, nur 2 Cents.

Vick's Blumenführer, vierteljährlich, 25 Cents jährlich.

Vick's Blumen-und Gemüse-Garten 50 Cents; in eleganter Leinwand $1.00.

Alle meine Veröffentlichungen werden in Englisch und Deutsch gedruckt.

Adressire: James Vick, Rochester, N. Y.

Kronende Glorie.

THE HOME

Näh-Maschine

ward die

Erste Prämie

An der Centennial Exhibition, 1876, zuerkannt und hat wo immer sie ausgestellt wurde die höchste Anerkennung empfangen.

Eine feste, einfache, dauerhafte Leicht laufende und tüchtige „Lock Stich" Maschine

Geeignet für Jedermann's Wünsche.

Die "unvergleichlichen" Burdett Orgeln

werden gemacht in

Erie, Penn.

☞ Schicket zu der Burdett Orgel Company, Erie, Pennsylvania für Circulare.

Öffentliche Danksagung

Seit langer Zeit litt ich an Verstopfung und Unverdaulichkeit und nachdem ich unnütze Weise große Summen an Aerzte ausgegeben hatte, ließ ich mich überreden Dr. August König's Hamburger Tropfen zu versuchen. Durch derenlangsamen Gebrauch habe ich mich nun gänzlich von diesem beschwerlichen Uebel geheilt. Ich rathe daher jedem einen Vorrath derselben im Hause zu halten.

Joseph Pfeiler, Chicago, Jlls.

Anerkennung. Herr H. Rodman, News P. O. Calhown Co., Jlls. übermachte uns Folgendes zur Veröffentlichung: Diese paar Zeilen schicke Euch, welche Ihr der Wahrheit ge mäß veröffentlichen könnt, damit auch andere leidende Menschen angetrieben werden, Dr. August König's Hamburger Tropfen zu gebrauchen. Dieselben haben bei mir zur vollen Zufriedenheit gewirkt und ich bin so gesund wie ich seit langer Zeit nicht gewesen. Meine Frau hat dieselben auch gebraucht und gleiche Hülfe erhalten.

Ich habe noch nie gehört, daß Leute so zufrieden mit Medizinen gewesen sind als mit Dr. Aug. Königs Familien Medizinen. Alle Leute, denen ich noch von Dr. August König's Hamburger Tropfen verkauft habe, waren so froh, daß ich die Medizinen in die Stadt gebracht habe. Es freut mich selber, so etwas ausgefunden zu haben. Was die Leute sagen, mögen sie einem der vielen Zeugnisse, welche ich Ihnen sende, entnehmen. Ergebenst,

Andreus Wade.

Wir veröffentlichen folgendes Zeugniß zum Besten vieler Leidenden:

Sister Clara, O. S. B., Carrollton, New Orleans, La.:

Da Ihre Hamburger Tropfen sowohl bei mir als auch bei verschiedenen anderen Personen mit gutem Erfolge wirkten, kann ich nicht umhin, Ihnen meine Anerkennung darüber auszusprechen und bitte Sie, mir wieder zwanzig Flaschen zuzusenden.

Die Probe bestanden.

Frau Christina Meister, Addison, Wis., theilt uns Folgendes mit:

Seit langer Zeit litt ich an Verstopfung und Unverdaulichkeit, und habe manchen Dollar für Doktoren ausgegeben. Alles war für nichts. Durch den Gebrauch von Dr. August König's Hamburger Tropfen wurde ich ganz hergestellt und möchte nie mehr ohne dieselben im Hause sein.

Mr. Alexander Weber, Lincoln, Jlls. schreibt:

Leute, welche Dr. August König's Hamburger Tropfen gebrauchen, sind sehr zufrieden damit und wollen nicht mehr ohne dieselben sein. Eine Frau hatte lange den Doktor gebraucht und konnte nicht gesund werden. Der Gebrauch der Hamburger Tropfen hat ihr die Gesundheit wieder gegeben.

Ueber die Anerkennung, welche allerseits den Hamburger Tropfen als einem wirklich gediegenen Heilmittel wird, schreibt Herr Anton Brenken, Tamaqua, Pa.:—Alle Ärzte verordnen die Hamburger Tropfen von Dr. August König. Ein Herr Doktor bemerkte, es wäre keine Medizin in den Apotheken, die so gut wäre als die Hamburger Tropfen.

Dr. August Koenigs HAMBURGER

TROPFEN

Jeden Tag, (schreibt uns Herr Lehrer P. B. Kuerz aus Norwalk, Ohio,) verbreiten sich mit erfreulichem Erfolge Dr. August König's Hamburger Tropfen. Manche Familie hat schon ihr Heil und ihre Gesundheit in ihnen gefunden. Einige Personen, die schon viele Jahre an der Leber litten, fanden bei berühmten Aerzten keine Heilung. Sie gebrauchten endlich Dr. August König's Hamburger Tropfen und wurden vollkommen geheilt. Noch keinem hat eine Medizin solchen Erfolg gehabt wie die Hamburger Tropfen.

Ein Arzt in Williamsburg, Dr. Peter Reisees, welcher die Hamburger Medizinen von Dr. Aug. König oft in seiner Praxis anwendet, fällt folgendes Urtheil über die Hamburger Tropfen: "Durch eigene Erfahrung und Ihnen zum Zeugniß, muß ich erkennen, daß die Hamburger Tropfen den Dr. Aug. König wahre Hausfreunde als Medizinen geworden sind, indem dieselben sich in gar vielen Fällen als wohlthätig und hilfreich erwiesen haben.

Unter Vielen anderen Zeugnissen erhielten wir vor Kurzem einen Brief von Herrn Peter Sester, Plymouth, Ind., welcher zeigt, daß die Hamburger Tropfen des Dr. August König nicht nur bei kleinen Uebeln zu gebrauchen sind, sondern auch, daß vor der Anwendung derselben Krankheiten weichen müssen, die oft der Kunst der Aerzte spotten. "Die Hamburger Tropfen haben meine Frau wieder ganz hergestellt. Schon längere Zeit litt sie an der Gicht, daß sie nicht gehen konnte. Wir hörten von den Hamburger Tropfen und gebrauchten diese Medizin regelmäßig für einige Zeit. Meine Frau besserte sich zusehends und ist jetzt wieder ganz hergestellt."

Herr Lehrer Mich. Young, Brady's Bend, Pa., schreibt:

Ich habe ihre Hamburger Tropfen bei einer Gelegenheit in Zeli, New M., geprüft und bestätige hiermit, daß das was von ihnen in allen Zeitungen des Landes ausgesagt wird, keine Übertreibung ist, und wünsche Ihnen recht guten Absatz, sowohl zu Ihrem eigenen Interesse als zum Wohle vieler Leidenden.

Frau Catharina Zimmermann, Lancaster, Staat New York, welche ähnlichen Leiden unterworfen war, schreibt über ihre Heilung: Ich litt letztes Frühjahr mehrere Monate an großem Magenbeschwerden. Wenn ich etwas gegessen hatte so stieß mein Magen wieder alles von sich. Ich gebrauchte ärztliche Hilfe, erhielt aber wenig Linderung.

Seitdem ich nun Dr. August König's Hamburger Tropfen gebraucht ist mein Magen vollkommen hergestellt und ich kann jegliche Speisen genießen. Ich empfehle daher diese ausgezeichnete Heilmittel allen Magenleidenden auf's Beste.

Die Flasche "Hamburger Tropfen" kostet 50 Cents, oder fünf Flaschen zwei Dollars, sind in allen deutschen Apotheken zu haben, oder werden dieselben nach Empfang des Geldes nach allen Theilen der Vereinigten Staaten versandt. Man addressire:

A. Vogeler & Co., Baltimore, Md

Erscheint Jeden Donnerstag.

Das „Journal" verbessert sich von Zeit zu Zeit und wir bitten um bereitwillige Unterstützung des geehrten Publikums, in der Hoffnung daß wir von nun an unsere Subscribenten in jeder Hinsicht so gut behandeln können als jemals zuvor der Fall war.

Das "Millheim Journal"